



Seht, eine *Rote Rosa*!

Rosa, eine altbekannte und verdiente Kommilitonin, die zahlreiche Studierende jahrzehntlang begleitet hat, hat sich ein weiteres Mal einer Metamorphose unterzogen. *Rot* erstrahlt sie nach zweijähriger Kurpause in alter Frische und hat wie gewohnt allerhand Spannendes, Kritisches und Provozierendes zu berichten – diesmal zum Thema *Frau werden*.

Interessanterweise waren viele Reaktionen auf unser Thema automatisch auf das *Frau sein* angelegt – und sofort fanden auch wir uns in die altbekannte Essentialismusdebatte verstrickt. Natürlich dachten wir an Simones berühmten Ausspruch «Man kommt nicht als Frau zur Welt, man wird dazu gemacht». Aber es bleibt die Folgefrage: Und dann? Werden, sich entwickeln, verwandeln, und eben, ja, sich emanzipieren. Hier stehen wir, und können nicht anders, als uns einmal mehr zu fragen: Was bedeutet es für uns, Frauen zu werden, immer noch und ständig diesen Prozess aufrechtzuerhalten und dabei zwischen Geschichte und Zukunft unsere Gegenwart mitzugestalten? Diese Frage verbindet uns alle – ob wir wollen oder nicht.

Die Zusammenarbeit rund um die *RosaRot* ist eine Erfahrung und eine Entwicklung auf diesem Weg, und die Entstehung der 47. Ausgabe war aufgrund des Themas wohl noch stärker geprägt von den Fragen: Wer wollen «wir» sein, wer ist dieses «wir» und verbindet «uns» als «Frauen» noch mehr als diese Fragen? Mit den Mailänder Philosophinnen haben wir im Laufe der Heftproduktion den Reiz der Sowohl-als-auch-Antworten auf diese Fragen entdeckt. So pflegen auch wir diese feministische Vielstimmigkeit: Neben die Aussagen der Mailänderinnen treten die Stimme einer orthodoxen Jüdin, die lyrischen Ichs eines Gedichts, die Selbstinszenierung von Katy Perry oder die Stimme der Vagina in *Der Rosendorn*. Laute Rufe und leise Beobachtungen steuert der Comic über die Zürcher Demokultur bei und dank einem starken Auftritt der katalanischen Amazonen bebildern auch visuelle Kommentare den Rosen-Chor.

Markante Stimmen lassen wir hier erklingen – ob sie als Fanfare, Marsch oder Ohrwurm daherkommen, dürfen die LeserInnen in jedem Beitrag selbst vernehmen.

Wir wünschen euch rote und rosige Zeiten mit unserer 47. Ausgabe!

Anja, Carolyn, Christina, Dolores, Evelyne, Laura, Léa, Sarah und Susanne

IMPRESSUM

RosaRot
Zeitschrift für feministische
Anliegen und Geschlechterfragen
47. Ausgabe, Herbst 2014
erscheint halbjährlich
ISSN 1661-9277

Redaktion

Léa Burger, Carolyn Kerchof, Laura Lots,
Suzanna Richli, Sarah Stucki,
Anja Schulthess, Christina Zinsstag,
Evelyne Zinsstag, Dolores Zoe

Grafische Gestaltung und Druck

Konzeption und Layout: Carolyn Kerchof,
Christina Zinsstag
Titelbild: Monika Hoffmann, *Amazon*
Druck: Ley Druck GmbH, Luzern

Auflage

1. Auflage: 500 Exemplare (August 2014)
2. Auflage: 300 Exemplare (Oktober 2014)

Konto

Raiffeisenbank Zürich
IBAN: CH60 8148 7000 0082 0648 5

Kontaktadresse

RosaRot
Rämistrasse 62
8001 Zürich

rosarotinfo@gmail.com
coming soon: www.rosarot.uzh.ch

Für Nachdrucke von in der alten *Rosa* und der nun neuen *RosaRot* publizierten Artikel ist die Redaktion zu kontaktieren.

Die Ansichten der einzelnen AutorInnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der RedaktorInnen. Jegliche Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen haben sich diese selbst zuzuschreiben.

Als Minimalanforderung gendgerechter Sprache gilt das «Binnen-l», weitere Differenzierungen sind den AutorInnen überlassen.

Inhaltsverzeichnis

6

Wie die Rosa Rot wurde
Grundsätzlich sind alle...
von DZ

9

Frau werden? So ein Scheiss!
Mein erster Gedanke...
von ANS/CS

15

Amazone I

16

Zwischen Bescheidenheit und
Akzeptanz
Also wenn Sie zu mir kommen...
von LB

19

Mailänder
Appetithäppchen
Die feministische Bewegung ist voll...
von DS

24

Frauen werden politisch
Dass Frauen heute...
von CB/SN

28

Amazone II

29

Emanzen sollen zuverlässig
wiederkehren: circa alle 20
Jahre
Dass Alice Schwarzer als Steuersünderin...
von FS

32

Girls Drive?! Nein Danke,
ich geh lieber zu Fuss!
Pause am Deutschen Seminar...
von DZ

36

A Person
You may think...
von R

37

These Are the Mes
These are the mes I would like...
von R

38

Amazone III

39

Männer zerstäuben
Im Song Dark Horse singen...
von EZ

43

«Das Spiel aller Frauen»
Ich habe lange keine Romane...
von ANS

49

Die Schöne und das Biest
Als ich vor über 20 Jahren...
von MG

53

Amazone IV

54

Morgentoilette
5.47 Uhr- ich lehne mich...
von FW

57

Tat-sächlich Frau
Es gibt gute Tage und andere...
von AH

58

Leben auf der Strasse
von AS

59

AutorInnen

ABONNIEREN

Sende uns eine E-Mail an rosarotinfo@gmail.com und wir schicken dir die RosaRot 2x im Jahr direkt in deinen Briefkasten.

Abo in der Schweiz 20.- CHF / im Ausland 20.- Euro
GönnerInnenabos klein 50.- CHF / gross 100.- CHF

alle Preise pro Jahr und inkl. Porto

RUF NACH PAPIEREN

Wir suchen feministische, essayistische, wissenschaftliche, persönliche, radikale, ironische Artikel sowie literarische, fotografische und künstlerische Beiträge zum Thema *Sach- und Lustpolitik* für unsere 48. Ausgabe.

Wie hast du's mit der Lust? Nach was gelüftet dich? Bist du Lust(ig)? Lust- und Liebesobjekte. Geht Lust immer mit Sache einher? Fetischismus, sexueller Fetisch, Warenfetisch. Sachen, Dinge, Objekte. Bist du Objekt(iv)? Neue Sachlichkeit. Ist Sachpolitik Männersache/Lustpolitik Frauensache? Kann Politik lustvoll sein? Kann es in Bern auch nach Lust und Laune zugehen? Wird unsere Lust geordnet und kontrolliert? Lust und Frust. Zuviel, zu wenig, keine Lust haben. Gibt es gute/richtige/natürliche im Gegensatz zu schlechter/falscher/unnatürlicher Lust? (Feministische) Pornografie in Text, Bild und Film. Und: Ist Feminismus Lust- oder Sachpolitik, oder gar Privatsache?

Wir freuen uns auf alle Artikel, die unser Thema in Frage stellen, es auf die Spitze treiben oder es ganz und gar ignorieren.

Sende uns deinen Beitrag (max. 14'000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) bis zum 06.12.2014 an rosarotinfo@gmail.com.

RosaRot